



Mobil bleiben mit Bus und Bahn Ein Mobilitätstraining von KSR und BRN

Neckar-Odenwald-Kreis (BE) Der Kreissenorenrat e.V. veranstaltete erstmals in Kooperation mit dem Busverkehr Rhein-Neckar ein Mobilitätstraining zur Erhöhung der Sicherheit für die Nutzer von öffentlichen Linienbussen. Diese Veranstaltung fand an zwei Tagen statt. Am ersten Nachmittag im Mehrgenerationenhaus Mosbach informierten Herr Dieter Kimmel vom BRN (in Mosbach) und Herr Zorn vom BRN Kundenzentrum (in Buchen) über Fahrpläne und Fahrkartenkauf im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN). Das Ziel war dabei, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Scheu zu nehmen vor dem Ticketkauf am Automaten und sie zur Planung von selbstständigen Fahrten zu ermutigen. Man erfuhr Wichtiges über die Möglichkeiten und die Grenzen des Fahrkartenkaufs beim Busfahrer. Die Tarifzonen des Wabensystems wurden auch im Detail veranschaulicht. In kleiner Runde (15 Teilnehmer) konnten auch persönliche Fragen beantwortet werden. Für den zweiten Teil dieses Nachmittags hatten die Herren des BRN als praktisches Trainingsobjekt einen Linienbus der neuesten Generation vor die Haustür gestellt. An diesem Bus übten die Teilnehmer, die wegen ihrer Gehbehinderungen teilweise mit Gehhilfen oder Rollatoren gekommen waren, wie man an der Bushaltestelle sicher auf den Bus wartet und wie man ohne Stress sicher und langsam einsteigt. Sie lernten, wo man am sichersten sitzt, wenn man einen Rollator dabei hat. Alle vorhandenen Signalknöpfe konnten ausprobiert werden und die hilfreiche Haltestellenvoranzeige wurde erklärt. Wichtig war auch zu

erfahren, wie man dafür sorgen kann, dass der Bus erst anfährt, wenn man sicher sitzt.

Eine Woche später durften die Senioren auf Einladung von VRN und BRN an einer mehrstündigen kostenlosen Trainingsfahrt mit einem regulären Linienbus teilnehmen. Die Fahrt führte unter Echtbedingungen vom Busbahnhof Mosbach über Obrigheim und den kleinen Odenwald nach Schwarzach. An diesem Tag wurden die Teilnehmer von den Herren Dieter Kimmel und Mike Gebauer vom BRN fachkundig begleitet. Die Gruppe war angetan von der Fahrtroute und man stellte fest, dass man auf diese Weise die durchfahrenen Orte schon lange nicht mehr gesehen hatte. Viele Gespräche im Bus drehten sich um früher Erlebtes. Die Fahrt wurde als eine Art Ausflug erlebt. Ziel an diesem Nachmittag war die Cafeteria im Schwarzacher Hof der Johannes Diakonie. Hier wurden alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Als Fazit stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fest, dass sich ihre Teilnahme sehr gelohnt habe. Ihr Dank richtete sich an den Kreissenorenrat, der vertreten wurde vom Vorsitzenden Bernd Ebert und vom Geschäftsführer Harald Wagner und an den Busverkehr Rhein-Neckar. Die Veranstalter werden deshalb in der Zukunft weitere solche Veranstaltungen planen und, wenn sich Interessenten melden, auch durchführen.

Eine Anfrage der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber zu dieser Veranstaltung bewies den Organisatoren, dass das durchgeführte Mobilitätstraining offensichtlich auf das Interesse Älterer stößt. Die Hemmschwelle für Planung und Durchführung solcher Fahrten mit dem Bus wurde erkennbar kleiner.